

## **Bericht:**

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährig Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

Die Istwerte beinhalten die Sekundärbuchungen, die über die Umlageverteilung im 3. Quartal 2015 auf die empfangenen Produkte verteilt wurden.

### **1. Ist/Plan/Abweichung**

#### **1.1 Ergebnisrechnung**

Der gebuchte Zuschuss-Istbetrag inkl. der Umlagewerte beträgt 2.147,7 T€ (Plan: 2.105,0 T€) nach Ablauf des Dreivierteljahres 2015 (nachrichtlich: Istbetrag ohne Umlage, inkl. Interner Leistungsverrechnung: 2.101,1 T€).

Die folgenden Positionen werden ohne die Umlagewerte erläutert. Die jeweiligen Umlagewerte sind in der Anlage jeweils einzeln dargestellt.

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte (Ziffer 5) sind in Höhe von 34,3 T€ (Plan: 5,7 T€) über dem Planwert, da die Einnahmen der Betriebskosten der Wohnungsvermietung hier gebucht sind. Diese gehören in den Bereich privatrechtliche Entgelte (Ziffer 06) und müssen noch entsprechend umgebucht werden.

...

Die Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind in Höhe von 1.456,6 T€ (Plan: 1.405,7 T€) über dem Planwert, da Unterhaltungsarbeiten im Bereich Bau/Unterhaltung Straße, Wege, Plätze, der Straßenreinigung und der öffentlichen Park- und Grünflächen durchgeführt wurden.

## **1.2 Investitionsrechnung**

Das gebuchte Ist beträgt 123,6 T€ (Plan: 486,1 T€) nach Ablauf des Dreivierteljahres 2015; Gründe für die bisher geringen Investitionen sind u.a. folgende:

- Für den Erwerb von Straßen- und Wegflächen in 2015 sind die Investitionen geringer als der rechnerische Planwert. Der Jahresplanwert wurde für den Bedarfsfall angesetzt.
  
- Die Tätigkeiten der allgemeinen Erweiterung der Straßenbeleuchtung in 2015 werden innerhalb des laufenden Jahres weiter durchgeführt. Es kann somit innerhalb der Quartale zu Schwankungen beim Ist- und Planwert kommen.
  
- Die Arbeiten für den Ersatz von Asphaltdecken wurden im ersten Quartal 2015 ausgeschrieben und ab dem zweiten Quartal 2015 ausgeführt.
  
- Die Prüfung der Brandschutzmaßnahmen der städtischen Gebäude wurde im August dieses Jahres abgeschlossen und wird entsprechend abgerechnet.

## **1.3 Ist-Plan-Abweichung zu ausgewählten Produkten**

Für das Dreivierteljahr 2015 gibt es keine ausgewählten Produkte, zu denen an dieser Stelle berichtet werden kann.

## **2. Kennzahlen**

Da im Teilhaushalt 21 keine Kennzahlen beschlossen wurden, kann an dieser Stelle hierzu nicht berichtet werden.

### **3. Ziele und Zielerreichungen**

Die eingesetzten Maßnahmen der beschlossenen wesentlichen Produkte und deren jeweilige Zielerreichung sind im Folgenden aufgeführt:

#### **1. Ziel:**

##### Zieldefinition:

Das Gebäudemanagement wird bis zum 31.03.2015 ein Konzept zur Anpassung der Nutzungsentschädigungen bei Obdachlosenunterkünften zur Beratung vorlegen.

##### Zielerreichung 3. Quartal 2015:

Ziel erreicht.

...

-3-

#### **2. Ziel:**

##### Zieldefinition:

Der Fachbereich 21 wird bis zum 30.09.2015 eine konzeptionelle Gestaltungsplanung des Geländes Freibad mit Campingplatz zur Beratung vorlegen.

##### Zielerreichung 3. Quartal 2015:

Ziel erreicht.